

Lenneper Sommer

Band sorgt für Pub-Atmosphäre

Aktualisiert: 10.07.16 16:29



[+](#)

Rund 400 Gäste zog es am Samstagabend auf den sommerlichen Alten Markt. Die Band „Fragile Matt“ unterhielt mit irischer Musik und Geschichten von der grünen Insel. Ein paar Songs und einige Guinness später, klatschte und sang das Publikum mit.

© Doro Siewert

Zum „Lenneper Sommer“ gastierte „Fragile Matt“ auf dem Alten Markt. Irisches Bier inklusive.

Von Elisabeth Erbe

Am Samstag hatte die Lenneper Turngemeinde (LTG) die deutsch-irische Band „Fragile Matt“ eingeladen. Eingerahmt in das Programm des „Lenneper Sommer“ bot der irische Abend einen besonderen Höhepunkt. Über 400 Gäste kamen zum Lenneper Marktplatz, von Jung bis Alt. LTG-Vorsitzender Erwin Rittich war nach der Veranstaltung vollends zufrieden. „Die Band ist super, das ist ein Ausgleich zu den anderen Veranstaltungen und wird vom Publikum sehr gut angenommen“, sagte der LTG-Vorsitzende.

Nicht fehlen durfte an diesem Abend das Guinness-Bier. Die ehrenamtlichen Helfer der LTG versorgten die Gäste mit irischem und deutschem Bier, Sekt sowie Softgetränken. Nackensteaks und Würstchen waren allerdings schnell ausverkauft.

Die Band verstand es, ihr anfangs etwas zögerliches Publikum mit in die irische Welt zu nehmen. Andrea Zielke (Gesang, Whistley) und David Hutchinson (Gesang, Banjo, irische Bouzouki) erzählten von irischen Bräuchen und der gelassenen Lebensart der Iren. „Dieses Lied haben die Iren von den Deutschen geklaut“, verriet Andrea Zielke und sang „An der Nordseeküste“, während Hutchinson die irische Version „Wild Rover“ sang. Dazu schunkelte das Publikum mit, sitzend und stehend.

Besonders die pikante Anekdote der Musikerin Katja Winterberg an der Bodhrán (irische Rahmentrommel) sorgte für heitere Stimmung. In der Geschichte ging es um schottische Männer in traditionellen Kilts, die jeden Sonntag zur See fuhren. „Das Meer ist rau, die Wellen sind hoch und der Wind lässt die Röcke hochfliegen“, erzählte Zielke und sang dazu „Donald where’s your Trousers“.

Die Band gründete sich 2008 in Dublin. Seitdem tourt sie durch Deutschland, Holland und Irland. Mit seiner warmen Whiskey-Stimme erzählt der Ire David Hutchinson von der Liebe, betrunkenen Seemännern und der irischen Freiheit. Das Publikum sang bei Songs wie „Whiskey in the Jar“ mit, klatschte ausgelassen und tanzte im Takt.

„Fragile Matt ist nun zum dritten Mal dabei und ist zur Tradition geworden“, sagte Sabine Schmittkamp von der LTG. Sie hatte einst den Kontakt zur Band hergestellt und freut sich, dass diese Art von Musik in Lennep so gut angenommen wird. „Die Musik strahlt Fröhlichkeit aus, man lässt sich schnell mitreißen“, sagte sie. Der Erlös aus Grill und Getränken wird gespart. „Das sind Rücklagen für die nächste Veranstaltung, die auch eine Minusveranstaltung werden könnte“, sagte Rittich im Hinblick auf verregnete Sommertage. Er selbst genoss die irische Atmosphäre.

Besonders das Fiedelspiel von Ronnie Gensicke hatte für Begeisterung gesorgt. Im Einklang dazu spielte Jürgen Rothe mit seiner Gitarre „Mrs Durkin“ und „Dirty old town“ und „Lord oft he dance“.

Die Besucher kamen aus Burscheid, Solingen, Wermelskirchen und Radevormwald. „Der Weg hat sich absolut gelohnt“, zog die Burscheiderin Hanna Lorenz ihr Fazit. Eberhard Sprenger ist seit 20 Jahren eingefleischter Lennep. Die Altstadt hat er jahrelang gemieden. „Durch die Verbotsschilder konnte ich nicht von der Kölner Straße direkt in die Altstadt fahren, daher habe ich 15 Jahre lang einen Bogen drum herum gemacht“, verriet er. Warum er denn jetzt doch käme? „Seitdem hier solche Veranstaltungen stattfinden, komme ich gerne“, sagte er.

Irische Leichtigkeit verdrängt DOC-Diskussionen...

...Am Ende siegte trotz DOC-Diskussionen die irische Leichtigkeit und das Publikum sang bei „Rattlin Bog“ mit, verlangte mehrere Zugaben und spendete begeisterten Applaus.